

## Anti-Aggressivitäts-Training®

### Definition der Leistung

Das Anti-Aggressivitäts-Training® ist im engeren Sinne eine Maßnahme der tertiären Prävention.

Dem Anti-Aggressivitäts-Training® liegt die Erkenntnis zugrunde, dass man an gewalttätige Wiederholungstäter mit den traditionellen Methoden der Sozialarbeit nicht heran kommt.

### Ziele des Anti-Aggressivitäts-Training® sind

- Aggressivitätsminderung
- Entwicklung und Förderung von Handlungskompetenz
- Förderung prosozialen Verhaltens
- Weiterentwicklung moralischen Bewusstseins

### Zielgruppe

Die Maßnahme richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die durch delinquent-gewalttätiges Verhalten bereits mehrfach strafrechtlich in Erscheinung getreten sind bzw. sich Gewalttätigkeit bereits manifestiert hat

Hierzu zählen Personen,

- die wegen strafbarer Gewalthandlungen zu einer Jugend- oder Freiheitsstrafe verurteilt worden sind
- die Gewalt als einfache erfolgreiche Form der Konfliktlösung ansehen
- die stimmungabhängig, leicht reizbar sind
- die sich häufig und gern schlagen, also Spaß an Gewalt haben
- die Einschüchterung und Bedrohung gezielt einsetzen, um Macht über andere auszuüben
- für die das Motto gilt: Erst schlagen, dann fragen!

Nicht geeignet sind,

- Konflikttäter, die einmalig im Affekt eine gewalttätige Straftat begangen haben
- Drogen- und Alkoholabhängige
- psychisch Kranke
- Sexualstraftäter
- die bereits im Rahmen von organisierter Kriminalität tätig sind
- die voraussichtlich intellektuell (auch ungenügende Sprachkenntnisse) nicht auf einem lerntheoretisch-kognitiven Leitbild beruhenden Maßnahmen folgen können

Am Anti-Aggressivitäts-Training® können 6 – 12 Teilnehmer gleichen Geschlechts teilnehmen. Das Trainer-Team besteht aus einem Anti-Aggressivitäts-Trainer® und zwei Diplom-Sozialpädagogen, sowie im Einzelfall Honorarkräften als Co-Trainer.

### Trainingszeiten, Zertifikat

Das Curriculum des AAT umfasst innerhalb von 4 bis 5 Monaten (abhängig von der Teilnehmerzahl) 12 wöchentliche 4 – 6-stündige Treffen und ein bis zwei Intensiv-Wochenenden. Zudem finden zwei Projektstage statt. Eine erfolgreiche Teilnahme am Anti-Aggressivitäts-Training® wird durch die Erteilung eines Zertifikats belegt.

### Abgrenzung zum Sozialen Trainingskurs und dem Antigewalttraining

STK und AGT (Antigewalttraining) stellen eine Alternative zum Arrest dar und werden in erster Linie bei leichter bis mittlerer Deliktschwere angeordnet. Beide sind Maßnahmen der sekundären Prävention.

Ausführliche Information und Leistungsbeschreibung erhalten Sie auf Anfrage.